

ALSO

Kontakt Daten

Homepage: www.bildung-it.de
Email: Bildung-IT@also.com



Ausstattung mit Endgeräten

Auf der Basis einer standardisierten Infrastruktur tritt die Relevanz des eingesetzten Endgerätes in den Hintergrund.

Das gilt sowohl für die Auswahl des Formfaktors als auch für das eingesetzte Betriebssystem.

Unter dem Primat der Pädagogik sind hier im Besonderen die Anforderungen des Unterrichts und die Anwendbarkeit in diesem zu berücksichtigen.

Hierbei muss das pädagogische Konzept der einzelnen Schule Antwort darauf geben, wie Schüler mit Endgeräten ausgestattet werden können.

Ausbildung von Lehrern und Schülern

Eine gute technologische Ausstattung reicht nicht aus, um unser gemeinsames Ziel umsetzen zu können. Auf der Basis von Medienentwicklungsplänen muss dies mit einer Änderung des Unterrichts verbunden werden.

Lehrkräfte sind dabei die wichtigsten Multiplikatoren für Digitale Bildung. Die Fähigkeiten den Umgang mit Digitaler Technologie vermitteln zu können, ist somit ein zentraler Baustein des Gesamtkonzeptes.

Gerne stellen wir einen Kontakt zu unserem Partner her, um im Rahmen von Lehrerfortbildungen die praxisnahe Vermittlung von Digitalen Kernkompetenzen vor Ort zu gewährleisten.

Schulausstattung	Verpflichtendes BYOD	Freiwilliges BYOD
Die Schule beschafft die Geräte, die dann Lehrern und Schülern zur Verfügung stehen.	Schüler und Lehrer werden verpflichtet eigene Geräte in die Schule einzubringen. Beschaffung dieser Geräte kann zentral angeboten werden.	Schüler und Lehrer können eigene Geräte in die Infrastruktur einbringen oder bekommen ein Gerät von der Schule gestellt.

DigitalPakt Schule

Gemeinsam bringen wir Digitale Technik in deutsche Schulen!



Bausteine für den Schulbetrieb

Um einen reibungslosen Einsatz Digitaler Medien in Schulen sicherstellen zu können, müssen die folgenden 5 Bausteine abgedeckt werden:

Zugang zum Internet

Eine geeignete Infrastruktur als Grundlage für die Verwendung von Digitaler Technologie besteht aus:

- ▶ einem breitbandigen Internetzugang (WAN)
- ▶ einer strukturierten Gebäudeverkabelung (LAN)
- ▶ einem darauf aufbauenden kabellosen Netzwerk (WLAN)

In Kombination mit lokaler Infrastruktur (bspw. schulischen Servern) wird damit die Nutzung von dezentralen Diensten (bspw. Cloud) überhaupt erst ermöglicht.

Zentrale Administration

Grundsätzlich sind die Zuständigkeiten für **1st und 2nd Level Support** Aufgaben durch die Kultusministerkonferenz geregelt.

Im Rahmen einer Standardisierung der technologischen Grundlage in Schulen empfehlen wir jedoch diese Aufgaben zu **konsolidieren und zentralisieren**.

Diese Aufgaben sind heute zu einem großen Teil per **Fernwartung** zu erfüllen und können in Deutschland durch den flächendeckend vorhandenen **IT-Fachhandel** unterstützt werden.

Im Aufbau einer solchen Lösung ist zu beachten, dass die Schulen hierbei einen zentralen Ansprechpartner für sämtliche Supportaufgaben haben. Nur so können die Supportaufgaben kosteneffizient und optimiert dargestellt werden.

Aufgaben der zentralen Administration:

- ▶ Systemadministration
- ▶ Systemsicherheit
- ▶ Organisatorische / administrative Aufgaben
- ▶ Datensicherheit
- ▶ Datenschutz / Digitale Identität

Standardisierte Applikationen

Bei der Wahl der verwendeten Applikationen sind neben der inhaltlichen Schultätigkeit auch der Schulerfolg nach Abschluss der Schullaufbahn zu beachten:

Inhaltsbezogene Applikationen unterstützen dabei fachlich die pädagogischen Konzepte des zu vermittelnden Lerninhalts fachspezifisch.

Neben den fachspezifischen Inhalten fällt jedoch auf, dass der **selbstverständliche Umgang mit Bürosoftware** nicht gewährleistet werden kann. Dies muss – unabhängig vom weiteren Werdegang (Duale Ausbildung/ Universität) – sichergestellt werden.

